

Um 3 Uhr Nachmittag fand zu Ehren des Herrn Jubilanten ein Festbankett statt, und liefen zahlreiche Gratulationschreiben, wie z. B. von Seite der Advocatenkammer in Innsbruck, Bogen und Linz, vom Präsidium und den Rätthen des k. k. Obergerichtes in Graz u. u. ein, welche den Ruf und die allseitige hohe Verehrung für den Herrn Jubilanten auch außerhalb der Marken seiner gegenwärtigen Heimat bekräftigten.

Der Winter 1877

war in Klagenfurt kurz, sehr mild und schneearm. Der Luftdruck war ein niedriger, denn das Mittel von 721.43 mm. steht um 1.78 mm. unter dem Winter-Normale von 723.21 mm. Die Luftwärme war sehr hoch, und überragte die diesjährige Mittelwärme von -0.57 Grad C. die normale Winterwärme von -4.28 Grad C um 3.71 Grad C.. Es ist das ein gewaltiger Abstand gegen 1876, wo wir ein Wintermittel von -7.91 Grad C hatten.

Seit dem Bestande der meteorologischen Beobachtungen, d. i. von 1813 an, hat man in Klagenfurt keinen so milden Winter gehabt. Am nächsten steht der heurigen Wintertemperatur das Jahr 1840 mit -0.82 Grad C, dann 1834 mit 1.28 C. Winterwärme. Die größte Luftdruckdepression fällt auf den 21. Dezember mit 702.7 mm.; der höchste Barometerstand auf den 27. Dezember mit 733.9 mm.

Die höchste Luftwärme zeigt der 4. Dezember mit 9.8 Grad C, der 4. Jänner mit 7.0 Grad C, der 13. Februar mit 8.2 Grad C; während wir als extreme Kältegrade am 27. Dezember nur -12.4 Grad C, am 25. Jänner -8.0 Grad C, am 3. Februar -9.7 Grad C zu verzeichnen haben; wovon die größte Winterkälte in Klagenfurt nur -12.4 Grad C beträgt; somit auch die Wärmevariation eine sehr niedere ist.

Der Dunstdruck ist 4.3 mm. die relative Feuchtigkeit 95.2perc. Die Niederschläge waren summarisch: 161.1 mm. in 15 Regen- und 10 Schneetagen; und der ganze Schneefall beträgt 0.326 m. gegen 2.269 m. des vorjährigen Winters.

Der größte Niederschlag wurde am 21. Dezember in 24 Stunden mit 52.3 mm. gemessen, und fällt auf diesen Tag auch die größte Luftdruckdepression, sowie der höchste Schneefall des Winters mit 0.130 m.

Gegen das Winternormale von 138.9 mm. hatten wir also einen Niederschlagsüberschuß von 27.2 mm., welcher vorzugsweise dem nassen Dezember zuzuschreiben ist.

Der D z o n g e h a l t der Luft stellt sich auf das Wintermittel von 6.5 blieb also 2.0 hinter dem Normale von 8.5 zurück. Die magnetische Declination war im Mittel 11 Grad 13.5 Minuten westlich und ist in den

3 Monaten um 1·4 Minuten zurückgegangen. Die Variation zeigte 3·9 Minuten und war wie immer im Dezember am kleinsten. Von den übrigen kärntnerischen Stationen verzeichnet Hausdorf am 27. Dez. ein Kälteextrem von $-17\cdot0$ Grad C, Saisnitz von $-18\cdot2$ Grad C, Tröpelach von $-20\cdot2$ Grad C, dagegen berichtet St. Paul über eine Jännerwärme von $+10\cdot6$ Grad C am 5. Jänner Pözen von $+10\cdot0$ Grad C am 9. Jänner, Bad Vellach von $+10\cdot0$ Gr. C am 9. Jänner. Allenthalben war milder Winter und nur im Dezember bedeutendere Niederschläge. In Pontafel wurde am 25., 26. und 27. Jänner wiederholt schwaches Erdbeben beobachtet und zwar am 25. um 3 h 50' und 4 h 15' Abends, am 26. um 10 h 37' Abends und am 27. um 4 h früh. Die Richtung scheint SW—NE gewesen zu sein, kann aber nicht bestimmt angegeben werden.

In Berg wurden am 27. Februar in der Nähe der verfinsterten Mondscheibe viele Sternschnuppen wahrgenommen, die sich nach allen Richtungen bewegten. Zu Oberdrauburg wurde am 18. Februar um 11 h Nachts ein prachtvolles Meteor beobachtet, welches in 30. Grad Höhe aus SE nach SW zog. In Raibl beobachtete man am 21. Febr. Wetterleuchten Im allgemeinen kann man allerorts in Kärnten mit dem heurigen Winter sehr zufrieden sein und läßt sich mit großer Wahrscheinlichkeit ein gesegnetes Erntejahr erwarten. F. S.

Generalversammlung des natur-historischen Landes-Museums.

Die P. T. Mitglieder werden hiemit höflich eingeladen, an der Generalversammlung des Vereines theilzunehmen, welche am 2. Mai d. J. um 5 Uhr Nachmittag im Vortragsaale des Museums abgehalten wird.

Program m:

Administrationsbericht.

Bericht über die Wirksamkeit des Museums im abgelaufenen Jahre.

Vorlage der Jahresrechnung und des Präliminars.

Antrag auf einen Zusatz zu den Statuten.

Anträge der Mitglieder.

Klagenfurt am 20. April 1877.

Die Direction des natur-historischen Landes-Museums.

Eisen- und Bleipreise.

Die ausländischen Roheisenpreise sind seit Beginn des Jahres noch weiter gefallen und noch immer nicht an ihrem Wendepunkt angelangt, obgleich sie schon auf den Stand von 1851 angekommen sind. Sie sind gegenwärtig pr. 50 Kilo in Großbritannien: Glasgow Warrants fl. 1·33; Bessemer fl. 1·60 bis 1·69; Cleator fl. 1·75; Middlesbrough fl. 1·06, Cleveland fl. 0·96—1.; in Deutschland: Oberschlesien Cokes-Roheisen fl. 1·50—1·83. Holzkohlenroheisen graues fl. 2·10—2·50. Beste Marken fl. 3—3·13, weißes fl. 1·70—1·90. Oesterreich: Holzkohlenroheisen Vorder-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia I](#)

Jahr/Year: 1877

Band/Volume: [67](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Der Winter 1877 94-95](#)